

GNA Pressemitteilung vom 20.09.2017

Wasserforschertag an der Kinzig

Rodenbach. Auf Einladung des Angelsportvereins ASV Offenbach machte die Gesellschaft für Naturschutz und Auenentwicklung (GNA) am Sonntag, den 3. September im Ortsteil Gründau-Rothenbergen Station an der Kinzig.

Nach einer kurzweiligen Einführung erkundeten Kinder und Erwachsene gemeinsam den Lebensraum Fluss. „Basiscamp“ der begeisterten Wasserforscher war das Clubheim des ASV nahe der Kinzigtalbrücke an der K 903. Zum Glück führte die Kinzig gerade Niedrigwasser, denn so ließ es sich bequem von einer Kiesbank aus „keschern“. Durch das zweistündige Programm führte die GNA-Biologin Susanne Hufmann.

Was die Anglerjugend so alles zutage förderten, konnte sich sehen lassen. Neben vielen Eintagsfliegenlarven, die für eine gute Wasserqualität stehen, fingen die Jungforscher vor allem Bachflohkrebse, einige Köcherfliegenlarven und zur Belustigung aller „schielende“ Strudelwürmer. Gemeint sind so genannte „Dreieckskopfstrudelwürmer“, der ihren Namen nicht nur ihrem dreieckigen Kopf sondern auch einem dichten Wimpernkleid auf der Bauchseite verdanken. Die schwarzen Augen sind ziemlich groß und weisen eine gewisse „Fehlstellung“ auf. Strudelwürmer leben auf der Unterseite von Steinen und sind gegenüber Verunreinigungen im Gewässer sehr empfindlich. Dass die Tiere sogar in der Kinzig zu finden sind, freute nicht nur die Naturschützer der GNA, sondern auch die beiden Jugendwarte des Vereins, Frank Beltsohn und Dirk Kämmerer, denen die Wasserqualität ihres Angelgewässers ebenso am Herzen liegt.

Das Equipment zur Wassererforschung brachte die GNA mit. In Tümpelaquarien und unter Stereolupen konnten die Wassertiere lebend beobachtet und danach bestimmt werden. Außerdem wurden die wichtigsten Organismen für die biologische Gewässergütebestimmung vorgestellt. Kleine Experimente rundeten das bunte Programm um den Lebensraum Wasser ab. Zum Schluss erhielt jedes Kind ein Wasserforscherdiplom. Mehr Informationen zum Programm „Mit der Wasserforscherkiste auf Tour“ erhalten Sie unter www.gna-ae.de.

Die Gesellschaft für Naturschutz und Auenentwicklung bittet zur Unterstützung ihrer Bildungsangebote um Spenden auf das Konto IBAN: DE 75 5066 3699 0001 0708 00 bei der Raiffeisenbank Rodenbach, Stichwort: Umweltbildung (BIC: GENODEF1RDB). Als gemeinnützige Naturschutzorganisation ist die GNA zur Ausstellung von Spendenbescheinigungen zwecks Vorlage beim Finanzamt berechtigt.

Bildmaterial anliegend

v.i.S.d.P.

Gesellschaft für Naturschutz
und Auenentwicklung e.V.
Buchbergstr. 6 | D-63517 Rodenbach
Dipl.-Biol. Susanne Hufmann

Fon
E-Mail
Internet
Facebook

06184 / 99 33 797
gna.aue@web.de
www.gna-ae.de
www.facebook.com/gna.aue